

● Alle Jahre Flora



Paul Flora: „Das Ballspiel“, 2006, Federzeichnung, 21 x 32 cm, 2250 Euro.

Charmant, skurril, feinfühlig – Paul Floras Welt passt irgendwie zum Weihnachtsfest, und so widmet die Galerie Gerersdorfer (Wien 9, Währinger Str. 12, Tel.: 01/310 84 84, www.gerersdorfer.at) dem sympathischen Künstler schon seit mehreren Jahren im Advent eine große Verkaufsausstellung. Neue Arbeiten des Tiroilers dürfen da ebenso wenig fehlen wie der schon zur Tradition gewordene Flora-Kalender, der um 25 Euro einen kurzen Abriss des jüngeren Schaffens bietet.

Film-Bilder

In der Zeit zwischen 1965 und 1969 beschäftigte sich der Maler und Grafiker Karl Anton Fleck intensiv mit den Medien Film und Fotografie. Zeit seines Lebens entzog sich der 1983 im Alter von 55 Jahren verstorbene Künstler jeglicher Kategorisierung, und so verhält es sich auch bei seiner Auseinandersetzung mit bewegten und unbewegten Bildern. Zwischen konzeptueller Fotografie und Experimentalfilm hat Fleck sehr eigenwillige Werke geschaffen – Collagen aus Filmkadern und eigenen Fotos, die wie Doppelbelichtungen und Überlagerungen wirken. Fleck hat diese Werke zu Lebzeiten nicht veröffentlicht, sie fanden sich im Nachlass. Die Galerie Chobot (Wien 1, Domgasse 6, Tel.: 01/512 53 32, www.kunstnet.at/chobot) zeigt diese ausgefallenen Blätter.



Karl Anton Fleck: o. T., 1965–69, Filmmontage, Fotografie (Auflage: je 5) 66 x 49 cm, 840 Euro.

● Reiche Handwerkskunst

Die Wiener Werkstätte, das Kunsttischlerunternehmen J. & J. Kohn, die Holzbearbeitungsfirma Gebrüder Thonet, Entwürfe von Josef Hoffmann, Adolf Loos oder Marcel Kammerer – die Zeit um die Wende zwischen 19. und 20. Jahrhundert brachte eine Hochblüte des österreichischen

Kunstgewerbes. Einen Querschnitt durch das Schaffen dieser Epoche – Möbel, Bilder, Porzellan- und Silbergegenstände – zeigt die Galerie Bel

Etage (Wien 1, Mahlerstr. 15, Tel.: 01/512 23 79, www.beletage.com) in ihrer Herbstausstellung.

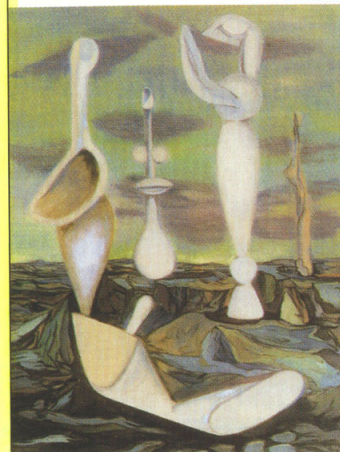
Salontisch, Entwurf: Josef Hoffmann, Ausführung: J. & J. Kohn, 1908, Buchenbugholz und Sperrholz mit Eichen-dekor, H: 74 cm, Durchmesser: 60 cm, 10.000 Euro.



● Weiter Bogen

Bereits zum fünften Mal erscheint der von der Galerie Martin Suppan (Wien 1, Habsburgergasse 5 und Seilerstätte 3, Tel.: 01/535 53 54, www.suppanfinearts.com) herausgegebene Katalog „Vom Biedermeier zur Moderne“.

Beginnend bei Waldmüller und Romako über Zylow endet der Bogen in der Gegenwart bei Greta Freist und Max Weiler. Zu den interessantesten Werken zählt ein Ölbild des Wieners Wolfgang Paalen, der in der Pariser Surrealisten-Galerie Pierre ausstellte und zu den geheimnisvollsten heimischen Malern zählt.



Wolfgang Paalen: „Les tours de lumière“ (Türme des Lichts), 1936, Öl/Leinwand, 41 x 33 cm, 87.500 Euro.